

Bachelor in Sozialarbeit/Sozialpädagogik

Titel des Moduls	Deutsch II (Sozialarbeit) Deutsch (Sozialpädagogik)
Prüfungskodex	51027 (Sozialarbeit) 64143 (Sozialpädagogik)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	L-LIN/14
Studiengang	Bachelor in Sozialarbeit/Bachelor in Sozialpädagogik
Dozent	Margit Oberhammer
Semester	1.
Studienjahr	2. (Sozialarbeit) 3. (Sozialpädagogik)
Kreditpunkte	3 (Sozialarbeit) 5 (Sozialpädagogik)
Modular	<i>nein</i>

Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	24 (Sozialarbeit) 30 (Sozialpädagogik)
Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden	-
Sprechstunden	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Anwesenheit	Laut Regelung
Voraussetzungen	/

Spezifische Bildungsziele	<p>Wissenschaftsbereich: L-LIN/14 Deutsche Sprache und Übersetzung; Verwandte Fächer: L-LIN/13, L-LIN/01, L-LIN/02.</p> <p>Ziel der Lehrveranstaltung ist es in erster Linie, berufsspezifische Sprachkompetenzen auszubauen und die mündliche und schriftliche Kompetenz im beruflichen und akademischen Zusammenhang zu optimieren.</p> <p>Die Lehrveranstaltung verfolgt folgende spezifische Bildungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematisches Wissen über Sprache vertiefen: ausgewählte Aspekte zu Grammatik und Rechtschreibung, Mündlichkeit-Schriftlichkeit; - Sprachaufmerksamkeit anhand von mündlichen und schriftlichen Beispielen schulen; - die Fachkommunikation effektiv gestalten anhand von simulierten kommunikativen Situationen; - Alltagssprache- und Berufssprache vor dem Hintergrund von Varietäten, Mehrsprachigkeit und institutioneller Verwendung analysieren; - Aspekte wissenschaftlichen Schreibens im Hinblick auf die Qualifikationsarbeiten kennenlernen und einüben und die Verbindung von Lese- und Schreibkompetenz bewusst wahrnehmen;
----------------------------------	---

<p>Erwartete Lernergebnisse</p>	<p><i>Wissen und Verstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können strukturelle und lexikalische Merkmale der Fachsprache erkennen; - unterschiedliche Register und sprachliche Varianten in anspruchsvolleren mündlichen und schriftlichen Texten verstehen; - haben zu ausgewählten Aspekten das nötige sprachsystematische Wissen. <p><i>Anwenden von Wissen und Verstehen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden können kurze, fokussierte und adressatengerechte Texte im Themenbereich des Faches verfassen; - das Konzept eines Projektes darlegen; <p><i>Urteilsfähigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden sind fähig, ausgehend von Gelesenem und Gehörtem, ein selbstständiges Urteil zu verbalisieren; - sie können in einem kritischen Kommentar Stellung beziehen; <p><i>Kommunikation</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden kennen wesentliche Grundsätze der mündlichen/schriftlichen Kommunikation und können diese gezielt und situationsangemessen gestalten. <p><i>Lernstrategien</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden verfügen über angemessene Lernstrategien und können über diese reflektieren; - können Lesestrategien und Lesetechniken einsetzen, Quellen Informationen entnehmen und verarbeiten.
<p>Art der Prüfung</p>	<p>Die Endprüfung erfolgt schriftlich und mündlich. Zusätzlich erstellen die Studierenden sukzessive zur LV ein Portfolio, das u.a. Gegenstand der mündlichen Prüfung sein wird.</p> <p>Schriftliche Prüfung Verfassen eines kritischen Kommentars (vgl. Lernergebnisse oben nach Dublin Descriptors).</p> <p>Mündlich Diskussion des Portfolios in erweiterter Verbindung mit ausgewählten Fachinhalten des Studiengangs.</p> <p>Erstellen eines Portfolios (= Vorbedingung für die mdl. Prüfung), bestehend aus: fünf unterschiedliche Textsorten praktischer (z.B. Bewerbungsschreiben) und theoretisch-wissenschaftlicher Art. (Das Portfolio wird parallel zur LV verfasst, nähere Angaben in der LV).</p>
<p>Prüfungssprache</p>	<p><i>Deutsch</i></p>

<p>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung</p>	<p>Prüfungskriterien: Schriftliche Prüfung (Klausurarbeit) Klarheit und Präzision, Reflexionsfähigkeit; Schreibkompetenz, Sprachliche Korrektheit.</p> <p>Mündliche Prüfung Qualität der Diskussionsbeiträge (inhaltlich und formal), situationsangemessene Sprach- und Sprechkompetenz.</p> <p>In Bezug auf das Lernportfolio: Aufgabenerfüllung: inhaltlich, strukturell, sprachlich; gegebenenfalls: interdisziplinäre Verknüpfungen und berufsbezogene Kontextualisierungen.</p>
<p>Pflichtliteratur</p>	<p>Janich Nina (2012): Fachsprache, Fachidentität und Verständigungskompetenz- zu einem spannungsreichen Verhältnis. In: BWP- Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis, 2/2012, S.10-13.</p> <p>Wissenschaftliche, journalistische und belletristische Texte, die im Laufe der Lehrveranstaltung als Materialgrundlage zur Verfügung gestellt werden.</p>
<p>Weiterführende Literatur</p>	<p>Campus Deutsch. Deutsch als Fremdsprache B2/C1. 4 Bde, Lesen. Hören und Mitschreiben. Schreiben. Diskutieren und Präsentieren. München: Hueber 2015</p>